

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung
der Bezirksvertretung 7
am 16.09.2008

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--------------|---|
| 1 | | Anerkennung der Tagesordnung |
| 2 | | Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2008 |
| | | Verwaltungsvorlagen |
| 3 | 177 214/2008 | Kinder- und Jugendfreizeitplan Stadtbezirk 7
- mündlicher Bericht der Verwaltung - |
| 4 | 61/ 79/2008 | B-Plan Nr. 5976/025 - Düssel-Park Gerresheim Süd - Öffentlichkeitsbeteiligung |
| 5 | 177 209/2008 | Bauvoranfrage Am Wildpark 19 ff - Errichtung von 15 Wohngebäuden mit 5 Tiefgaragen
Bitte Vorlage aus der letzten Sitzung mitbringen! |
| 6 | 177 213/2008 | Bauvoranfrage Mühlenbergweg 46 -
Errichtung eines Wohngebäudes |
| 7 | 177 215/2008 | Bauvoranfrage Mühlenbergweg 48 - Errichtung eines Wohngebäudes |
| 7a | 177 236/2008 | Bauvoranfrage Ursula-Trabalski-Straße ohne Nummer -
Neubau einer Service-Wohnanlage mit Gemeinschaftsbe-
reich und angegliederter Sozialstation |
| 8 | 177 208/2008 | Erneuerung Parkplatz auf der Sportanlage Dreherstraße
(Post-Telekom-SV) |
| 9 | 60/ 104/2008 | GGs Am Mergelsberg 1, Neubau von Mehrzweckräumen
und Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule - Bau-
und Finanzierungsbeschluss – |
| 9a | 177 237/2008 | Verwendung von Haushaltsmitteln und Übernahme von
Schirmherrschaften |
| 10 | 177 217/2008 | Haushaltsplanentwurf 2009 mit Anlagen
-Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretung 7- |
| | | Anträge |
| 11 | 177 216/2008 | Kastanien am Zamenhofweg
- Antrag des Bezirksvertreters Uwe Koopmann - |

- 11a 177 238/2008 Suche nach einem Ersatzgrundstück zur Rettung eines Betriebes mit 8 Arbeitsplätzen
-Interfraktioneller Antrag-
- 12 177 218/2008 Mülleimer an der Heckteichstraße
- Antrag des Bezirksvertreters Uwe Koopmann -
- 13 177 219/2008 Luftreinhalteplan
- Antrag des Bezirksvertreters Uwe Koopmann -
- 14 177 222/2008 Abbiegemöglichkeit Dreherstraße / Unter den Eichen
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 15 177 223/2008 Überweg Unter den Eichen / Heyestraße / Dörpfeldstraße
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 16 177 225/2008 CO-Pipeline: Alarm- und Notfallplan für Hubbelrath
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 17 177 226/2008 Fahrbahnbeläge Flaschen-, Paulinen-, Lippstadtstraße, Alte Insel
- Interfraktioneller Antrag -
- 18 177 227/2008 Lichtzeichenanlage Glashüttenstraße / Gödinghover Weg
- Interfraktioneller Antrag -
- 19 177 228/2008 Wartehäuschen Rheinbahn-Haltestelle Knuppertsbrück
- Interfraktioneller Antrag -
- 20 177 229/2008 Lärmentwicklung Abriss Glashütte
- Interfraktioneller Antrag -
- 21 177 230/2008 Querung der Gleisanlagen S-Bahnhof Gerresheim
- Interfraktioneller Antrag -
- 22 177 231/2008 Obere Kapelle Waldfriedhof Gerresheim
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 23 177 232/2008 Rheinbahn-Haltestelle "Neuenhaus", Richtung Mettmann
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 24 177 233/2008 Schaukästen Aloys-Odenthal-Platz / Sitzmöglichkeiten
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 25 177 235/2008 Verbindungsweg Heckteichstraße / Düssel ("Matschweg") Kamperweg
- Interfraktioneller Antrag –

Anfragen

- 26 177 187/2008 Stratenhofsiedlung
- Anfrage der SPD-Fraktion -
aus der Sitzung vom 26.08.2008
- 27 177 220/2008 CO-Pipeline
- Anfrage des Bezirksvertreters Uwe Koopmann -
- 28 177 221/2008 Verkehrsführung Glashüttenstraße
- Anfrage des Bezirksvertreters Uwe Koopmann -
- 29 177 224/2008 Erweiterung der Verkaufsflächen des Bauhauses - Nach den Mauresköthen
- Anfrage der SPD-Fraktion -
- 30 177 234/2008 Gebäude S-Bahnhof Gerresheim
- Anfrage der CDU-Fraktion –

Informationsvorlagen

- | | | |
|----|--------------|---|
| 31 | 177 210/2008 | Mietergärten zwischen Pfeffergässchen und Neunzigstraße
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom
22.04.2008 - |
| 32 | 177 211/2008 | Miet-Räder in Gerresheim
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom
30.05.2008 - |
| 33 | 177 212/2008 | Abbruchgenehmigung Glashüttengelände, Heyestraße 178
- Informationsvorlage - |

Anwesend:

Bezirksvertretung 7

Bremer, Dischleid Falkenberg Jansen Klöpfer Nießen Rayermann Döring Düsing-Krems Chawla Lucas Willms-Heyng Mörger Söhnigen Koopmann	Hanno Volker Rene Stefan Rainer Edeltraut Ingolf Wilhelm Hildegard Gabriele Doris Sönke Toni Irmgard Uwe	Bezirksvorsteher Fraktionssprecher CDU 1. stellv. Bezirksvorsteher 2. stellv. Bezirksvorsteherin Fraktionssprecher FDP Fraktionssprecher Bü90/Die Grünen
---	--	---

Es fehlen entschuldigt:

Dechend, von Kastka, Dr. Kunert	Rotraut Joachim Karsten
---------------------------------------	-------------------------------

Rat der Stadt Düsseldorf

Friedel Theiß Halberstadt, Dr. Voller, Prof. Dr.	Stephan Rosemarie Rudolf Rudolf
---	--

Es fehlt entschuldigt:

Leibauer	Helga
----------	-------

Verwaltung:

Orzessek-Kruppa	Ruth	Planungsamt
Schroedter-Ihssen	Gabriele	Planungsamt
Kolisch	Stephan	Planungsamt
Funk	Renate	Bauaufsichtsamt
Kiel	Günter	Bauaufsichtsamt
Horn	Johannes	Jugendamt
Korte	Klaus-Peter	Jugendamt
Fischer	Ursula	Jugendamt
Glaremin	Stephan	Jugendamt
Pietzka	Siegfried	Bezirksverwaltungsstelle 7
Schledorn, von	Wolfgang	Bezirksverwaltungsstelle 7

Sonstige Teilnehmer

Frau Lange	Seniorenbeirat Stadtbezirk 7
Herr Todt	Polizeiwache Gerresheim
Frau Spieß	Jugendrat
Frau Tournay	Jugendrat
Herr Strack-Zimmermann	Jugendrat
Herr Gräf	Hochtief Constructions
Herr Beele	Kolfhaus und Beele

Herr Bezirksvorsteher Bremer begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreter(innen) der Verwaltung, die Gäste, die Vertreter der Presse sowie ca. 30 Zuhörer(innen).

I. Öffentlicher Teil

1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Verwaltung weist auf die Vorlage 7a (Bauvoranfrage Ursula-Trabalski-Straße) hin, die als Nachtrag in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Weiterhin bittet sie, die Anfragen unter TOP 27 und TOP 30 in die nächste Sitzung zu vertagen, da die Antworten noch nicht vorliegen. TOP 8 wird zur Sitzung am 28.10.2008 vorgelegt.

Die CDU-Fraktion legt einen interfraktionellen Dringlichkeitsantrag (Suche nach einem Ersatzgrundstück zur Rettung eines Betriebes mit 8 Arbeitsplätzen) vor und beantragt, diesen unter TOP 11a in die Tagesordnung aufzunehmen. Daneben wird zu TOP 5 ein Ergänzungsantrag angekündigt.

Die SPD-Fraktion kündigt einen Änderungsantrag zu TOP 4 an.

Für folgende Sachverständige bzw. Einwohner wird Rederecht beantragt:

Herr Gräf (Firma Hochtief Constructions) zu TOP 5

Herr Beele (Büro Kolfhaus und Beele) zu TOP 7a

Herr Weiser (betroffener Nutzer des Grundstücks Ursula-Trabalski-Str.) zu TOP

11a

Die Bezirksvertretung 7 beschließt **einstimmig**, den genannten Personen Rede-recht zu erteilen.

Die Tagesordnung wird anschließend mit den genannten Änderungen bzw. Er-gänzungen **einstimmig** anerkannt.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2008

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3 Kinder- und Jugendfreizeitplan Stadtbezirk 7 - mündlicher Bericht der Verwaltung - Vorlage 177 214/2008

Der Leiter des Jugendamtes - Herr Horn – erläutert anhand einer Vorlage, die allen Bezirksvertretern ausgehändigt wird, die Maßnahmen des Düsseldorfer Kinder- und Jugendförderplans 2005 – 2009. Er weist insbesondere auf die schrittweise Absenkung des Eigenanteils bei den freien Trägern auf maximal 25 % hin. Die Ferienangebote des Jugendamtes umfassen mittlerweile ca. 10.000 Plätze und erfreuen sich größter Beliebtheit. Sie werden in einem gesamtstädtischen Katalog zusammen gefasst.

Herr Horn berichtet vor der Bezirksvertretung von ca. 430 Kindern, die stadtwweit keinen Schulabschluss erreichen und damit kaum Chancen auf einen Arbeits-bzw. Ausbildungsplatz hätten. Das Jugendamt werde sich diesem Personen-kreis besonders annehmen.

Anschließend erläutert Herr Horn die Projekte der Jugendförderung, die im Stadtbezirk 7 unterstützt bzw. geplant seien. Bis auf das Angebot der ev. Kirche in Knittkuhl, das vom Jugendamt finanziell gefördert werde, beschränken sich die Maßnahmen weitestgehend auf den Stadtteil Gerresheim. Die JFE Gräuling-er Straße und die JFE Heyebad wurden zu sogenannten „Bildungslandschaf-ten“ mit dem Ziel der Optimierung von Bildungsprozessen ernannt, die eine be-sondere Förderung erfahren. In diesen Einrichtungen stehe ein lokales System aus Bildung, Erziehung und Betreuung im Mittelpunkt.

In der sich anschließenden Diskussion spricht CDU-Fraktionssprecher Klöpper den seit Jahren gefassten Beschluss der Bezirksvertretung auf den Bau einer JFE in Hubbelrath/Knittkuhl an. Auch bei den Haushaltsberatungen fordere die Bezirksvertretung seit Jahren Mittel für eine solche Einrichtung. Herr Horn be-richtet, dass zunächst für 2009/2010 mobile Maßnahmen vorgesehen seien. Anschließend müsse entschieden werden, ob eine feste Einrichtung notwendig sei.

Auf die Frage nach verstärkter Schulsozialarbeit erwidert Herr Horn, dass mit dem Schulverwaltungsamt geprüft werde, zukünftig auch in allen Grundschulen Schulsozialarbeit anzubieten.

Frau Düsing-Krems (SPD) spricht das fehlende Angebot südlich der Bahn in Gerresheim an. Erschwerend komme hinzu, dass im südlichen Gerresheim viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund wohnten. Herr Koopmann (DKP) erinnert an den Abriss der JFE Dreherstraße. Hierauf antwortet Herr Horn, dass mit der Aufgabe des Stadtwohnheimes auch das Klientel für die Jugendfreizeit-einrichtung weggefallen sei. Das Jugendamt werde auch gemeinsam mit der Politik nach Lösungen für das südliche Gerresheim suchen und jede Idee und jeden Vorschlag sorgfältig auf die Möglichkeit der Realisierung hin prüfen.

Zuletzt spricht Herr Horn die Öffnungstage an. 2008 werden die Einrichtungen an 225 Tagen geöffnet sein. Insgesamt rechnet die Verwaltung im Mittelwert mit knapp 54.000 Besuchern. Dies entspreche einem Mittelwert von ca. 240 Besuchern pro Tag. In den Einrichtungen des Stadtbezirks stehen hierfür 9,37 Planstellen für pädagogische Fachkräfte zur Verfügung.

**4 B-Plan Nr. 5976/025 - Düssel-Park Gerresheim Süd - Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage 61/ 79/2008**

Frau Orzessek-Kruppa stellt der Bezirksvertretung den Bebauungsplan – Vorentwurf zum „Düssel-Park Gerresheim-Süd“ vor. Sie bestätigt zunächst, dass dies nur ein Arbeitstitel sei. Über die Namensgebung dieser Grünanlage könne die Bezirksvertretung später selbst entscheiden.

Der Siegerentwurf wurde entsprechend den Vorschlägen der Empfehlungskommission überarbeitet. Hierbei wurden u.a. auch die Vorschläge der Bezirksvertretung bzw. des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung (APS) berücksichtigt. So würde beispielsweise nunmehr durch eine Machbarkeitsstudie geprüft, ob eine Brückenüberführung des Bahnhofsbereiches für Fußgänger sinnvoll und möglich sei (siehe Beschluss der BV 7 an den APS).

Der Wunsch der Bezirksvertretung 7, die Gesamtfläche für Gewerbe nicht zu verkleinern, werde im überarbeiteten Konzept ebenfalls bereits berücksichtigt.

Die nördliche Kante gegenüber dem Bauhaus siehe nun Wohnbebauung vor. Die hier ursprünglich geplanten Gewerbehöfe wurden zwar überplant, dafür seien aber entlang der verlängerten Torfbruchstraße, südlich der Straße Nach den Maresköthen, zusätzliche Flächen für Gewerbe vorgesehen. Hier sah der Siegerentwurf großzügige Flächen für Einzelhandel vor, die nun im Bereich der Heyestraße geplant seien. Die ursprünglich geplanten Gewerbeflächen gegenüber dem Bauhaus, die nunmehr entfallen, seien überschlägig nahezu genauso groß wie die jetzt vorgesehenen Gewerbeflächen entlang der verlängerten Torfbruchstraße.

Westlich der renaturierten Düssel könnten neben/anstelle von Sport- und Freizeitstätten auch Dienstleistungsbetriebe und Ateliers ansiedeln. Der Bedarf an Sport- und Freizeitflächen werde noch geprüft. Zwischen Nach den Maresköthen und Torfbruchstraße seien nunmehr Kleingewerbe, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe geplant.

Die Heyestraße werde gegenüber ihrer heutigen Situation –so Frau Orzessek-Kruppa weiter- in ihrem Querschnitt vergrößert und mit einer Baumallee bepflanzt. In Verbindung mit der Abbindung der Heyestraße als Sackgasse und der hierdurch prognostizierten Verkehrsberuhigung könne ein attraktiver öffentlicher Raum entstehen, der den städtebaulich gewünschten Abstand zwischen neuer und alter Bebauung herstellt. Neben der Elektrozentrale und dem Kesselhaus soll auch der Wasserturm erhalten bleiben, der in die Planung eines „Glashüttenpunktes“ integriert werde.

Frau Orzessek-Kruppa macht deutlich, dass die Verwaltung eine frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in einer öffentlichen Versammlung für sehr wichtig erachtet. Der APS habe der Öffentlichkeitsbeteiligung unter der Voraussetzung eines entsprechenden Beschlusses der Bezirksvertretung 7 am 10.09.2008 zugestimmt.

CDU-Fraktionssprecher Klöpfer lobt ebenso wie FDP-Fraktionssprecher Willms-Heyng die Arbeit der Verwaltung. Auch Herr Bezirksvorsteher Bremer dankt der Planungsverwaltung für diese außergewöhnlich schnelle Vorlage eines Bebauungsplan-Vorentwurfs. Hierdurch werde sichergestellt, dass keine Zeit verloren gehe, um das Glashüttengelände seiner neuen Nutzung zuzuführen.

Auf die Frage von Herrn Klöpfer, weshalb zwischen Torbruchstraße und Morperstraße entgegen des Wunsches der Bezirksvertretung eine Straße entstehe, antwortet Frau Orzessek-Kruppa, dass diese als Erschließungsstraße benötigt werde.

Ratsherr Dr. Halberstadt (SPD) erläutert vor den Bezirksvertretern, dass es sich bei der Vorlage noch nicht um einen Bebauungsplan-Vorentwurf, sondern lediglich um ein Bebauungsplan-Konzept auf der Grundlage eines überarbeiteten städtebaulichen Konzeptes handele, das noch wesentliche Punkte offen lasse. Die SPD-Fraktion lege daher einen Änderungsantrag vor, dessen Annahme erst eine transparente und erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit ermögliche. Er erläutert anschließend die einzelnen Teile des Antrags.

CDU-Fraktionssprecher Klöpfer empört sich darüber, dass die SPD-Fraktion versuche, einen bereits im APS abgelehnten Antrag durch die „Hintertür“ von der Bezirksvertretung beschließen zu lassen. Stattdessen legt er einen Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Frau Düsing-Krems (SPD-Fraktion) geht noch einmal auf den Antrag der SPD ein und stellt fest, dass sich die Bürgerinnen und Bürger im südlichen Gerresheim couragiert in das Werkstattverfahren eingebracht hätten, letztendlich aber kein Gehör gefunden hätten. Eine Öffentlichkeitsbeteiligung ohne die von der SPD angesprochenen offenen Punkte sei unter dieser Prämisse nicht sehr sinnvoll.

Ratsherr Mörger (Sprecher der Fraktion Bü90/Die Grünen) kritisiert die seiner Meinung nach zu hohe Bebauung entlang der Heyestraße. Frau Orzessek-Kruppa erwidert, dass städtebaulich und wirtschaftlich der Verzicht auf ein Geschoss nicht möglich sei.

Auf den Einwand von Herrn Koopmann (DKP), in den nicht abgerissenen Gebäuden Zwischennutzungen zu dulden, verweist Frau Orzessek-Kruppa erneut auf die Eigentumsverhältnisse. Für das Werkstattverfahren habe der Eigentümer ausdrücklich die Nutzung des Raumes erlaubt. Die Verwaltung werde sich weiterhin um Lösungen bemühen und mit dem Eigentümer in Kontakt bleiben. Zwingen könne sie ihn jedoch nicht.

Herr Bezirksvorsteher Bremer lässt nach Ende der Diskussion zunächst über die Verwaltungsvorlage abstimmen:

Beschluss:
mehrheitlich (Ja: 8 CDU, 2 FDP; Nein: 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann)

Die Bezirksvertretung 7 wird hiermit gem. § 3 Abs. 10 Nr. 3 der Bezirkssatzung zum Bebauungsplan-Vorentwurf Nr. 5976/025 - Düssel-Park Gerresheim-Süd – angehört und stimmt dem bereits gefassten Beschluss des APS vom 10.09.2008 zu. Ferner beauftragt sie die Verwaltung gem § 3 Abs. 18 der Bezirkssatzung, die Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer öffentlichen Versammlung (Stadtplanung zur Diskussion) durchzuführen.

Anschließend stimmt die Bezirksvertretung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ab:

Beschluss:

Bei der Fortführung der Planung bittet die BV 7 unter Verweis auf die aktuelle Beschlusslage folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Brückenlösung zur Überquerung der Gleise im Bereich S-Bahnhof (Verbindung Glashüttenstraße/Heyestraße, ggf. mit Fahrstuhl und/oder Rolltreppen statt mit Rampe), **einstimmig**
2. Überquerung der Bahngleise/L 404 a) im Bereich Düssel und b) als Verbindung von der neuen Torfbruchstraße nach Gerresheim-Süd, **mehrheitlich (Ja: CDU,FDP; Nein: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann)**
3. Erhalt und Unterdenkmalstellung Wasserturm, Kesselhaus, Elektrozentrale, Bahnhofsgebäude, **einstimmig**
4. Prüfung Zweispurigkeit L 404 entlang der Bahngleise, **mehrheitlich (Ja: CDU, FDP; Nein: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann)**

Danach lässt Herr Bezirksvorsteher Bremer darüber abstimmen, ob vor der Öffentlichkeitsarbeit die Ergebnisse der von der SPD-Fraktion aufgeworfenen offenen Fragen vorgelegt werden sollen. Der Antrag der SPD-Fraktion wird bei 10 Nein-Stimmen (CDU, FDP) sowie 6 Ja-Stimmen (SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann) **mehrheitlich abgelehnt**.

5 Bauvoranfrage Am Wildpark 19 ff - Errichtung von 15 Wohngebäuden mit 5 Tiefgaragen
Bitte Vorlage aus der letzten Sitzung mitbringen!
Vorlage 177 209/2008

Nach einleitenden Worten von Herrn Kiel vom Bauaufsichtsamt stellt Herr Gräf von Hochtief Constructions das Projekt Am Wildpark anhand einer Beamerpräsentation vor.

Um den Ringofen der ehemaligen Ziegelei an der Bergischen Landstraße sollen in zwei Bauabschnitten 15 Wohngebäude mit 5 Tiefgaragen entstehen.

Bei einer Grundstücksgröße von mehr als 34.000 m² sollen insgesamt 281 Wohneinheiten (142 Mietwohnungen, 111 Eigentumswohnungen, 28 Stadthäuser) mit insgesamt 30.800 m² Wohnraum entstehen. In den Tiefgaragen können 321 Fahrzeuge untergestellt werden.

Herr Gräf betont, dass auf eine aufgelockerte Bebauung Wert gelegt werde, bei dem der Ringofen mit Schornstein und einem Bodendenkmal im Vordergrund stehe. Durch großzügig begrünte Schneisen zwischen den Baukörpern werde der Blick auf den Ringofen von überall ermöglicht. Überlange und massive Baukörper, so wie sei nach dem rechtsgültigen Bebauungsplan möglich wären, entfielen bei dieser Planung. Die beantragte Bruttogeschossfläche (BGF) liege mit insgesamt 37.700 m² deutlich unter der genehmigungsfähigen BGF von 41.500 m².

Herr Gräf stellt anschließend die einzelnen Projekte (Projektteil A: Mietwohnungen; Projektteil B : Eigentumswohnungen; Projektteil C: Stadthäuser und Eigentumswohnungen; Projektteil D: Gewerbliche Nutzungen) vor. Für den Teil D seien die Planungen noch nicht abgeschlossen, so dass dieser Teil der Bezirksvertretung in einer gesonderten Vorlage dargestellt werde.

Um die Heizkosten möglichst niedrig zu halten, werde die Nutzung von Geothermie vorgesehen.

Um das Bauvorhaben verwirklichen zu können, müssen Befreiungen in Bezug auf die Baugrenzen, die Geschossflächenzahl sowie eine Abweichung nach der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen hinsichtlich der Dachform ausgesprochen werden, da für alle Gebäude Flachdächer vorgesehen seien.

Herr Kiel ergänzt, dass die Verwaltung keine Bedenken gegen die Befreiungen habe, da sie sie für städtebaulich vertretbar halte.

In der sich anschließenden Diskussion betont CDU-Fraktionssprecher Klöpffer, dass seine Partei es für besser hält, zumindest an der historisch bedeutenden Stelle um den Ringofen Häuser mit Satteldächern zu erstellen, weil sie dem typischen Ortsbild besser entsprächen. Nicht umsonst sehe der Bebauungsplan an dieser Stelle Satteldächer vor. Daneben solle auch der VII-geschossige Turm um ein Geschoss reduziert werden und sich somit dem anderen Turm in der Höhe anpassen.

Auch Ratsherr Dr. Halberstadt (SPD) plädiert dafür, nicht jedem Trend zu folgen. Die SPD favorisiere ebenfalls Satteldächer. Es handele sich an der Stelle um ein hochsensibles Gebiet.

Auf heftige Kritik stößt dieser Vorschlag bei der FDP-Fraktion und bei der Fraktion Bü90/Die Grünen. FDP-Sprecher Willms-Heyng betont, dass ein Investor, der 80 Millionen EUR investiere, auch die architektonische Freiheit besitzen müsse, Gestaltungsfragen selbst zu regeln, soweit sie städtebaulich vertretbar seien. Der Entwurf sei ausgereift, die Formen in sich stimmig. Satteldächer würden in der heutigen Form niemanden mehr ansprechen. Es handele sich um moderne Architektur, die ihre Zielgruppe finden müsse. Der Ergänzungsantrag sei fahrlässig, die Bezirksvertretung möge keinen Qualitätsverlust beschließen. Falls CDU und FDP bei ihrem „Nein“ blieben, verlange er namentliche Abstimmung, „damit später dokumentiert werden könne, wer ein modernes Gerresheim verhindert habe.“

Ratsherr Mörger (Bü90/Die Grünen) führt aus, dass Flachdächer keine Mode – Erscheinung seien, sondern zur Hochkonjunktur des Ziegelabbaus in Gerresheim als modern galten. Er führt den Ehrenhof und das Wilhelm-Marx-Haus als Beispiele an. Wenn jetzt die Stadthäuser eine Ziegelfassade erhielten, wäre das Flachdach die traditionell einzig denkbare Variante. „Architektur sei Teil der Kunst“ urteilt Herr Mörger weiter.

Nach dem Austausch weiterer Argumente beschließt die Bezirksvertretung mehrheitlich (Ja: CDU, FDP; Nein: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann), die einzelnen Blöcke, die Gegenstand unterschiedlicher Meinung waren, getrennt abzustimmen.

Die Abstimmung erbringt folgendes Ergebnis:

**Gebäude A1: wie beantragt
einstimmig bei 2 Enthaltungen (SPD)**

**Gebäude A2
Reduzierung um ein Vollgeschoss
mehrheitlich (Ja: 7 CDU, 1 SPD; Nein: 2 FDP, 1 CDU, 2 Bü90/Die Grünen,
Herr Koopmann; Enthaltungen: 2 SPD)**

**Gebäude C 5 – C 9
Satteldach anstelle von Flachdächern
mehrheitlich (Ja: 7 CDU, 1 SPD; Nein: 2 FDP, 1 CDU, 2 Bü90/Die Grünen,
Herr Koopmann; Enthaltungen: 2 SPD)**

Auf Antrag der Fraktionen von SPD und Bü90/Die Grünen wird über die Gesamtvorlage geheim abgestimmt.

**Beschluss:
mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Die Bezirksvertretung 7 beschließt die Erteilung des Bauvorbescheides ein-

schließlich der erforderlichen Befreiungen in Bezug auf die Baugrenzen, der Geschossflächenzahl (GFZ), der Geschossigkeit sowie eine Abweichung nach der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen hinsichtlich der Dachform mit folgender Änderung:

Die Bezirksvertretung 7 bittet die Verwaltung,

- a) für die Gebäude C5 – C 9 ein Satteldach vorzusehen und
- b) den Turm A 2 in der Höhe dem Turm A 1 anzupassen (Reduzierung um ein Stockwerk).

**6 Bauvoranfrage Mühlenbergweg 46 -
Errichtung eines Wohngebäudes
Vorlage 177 213/2008**

Nach kurzer Vorstellung des Projekts durch Herrn Kiel ergeht folgender

**Beschluss:
einstimmig bei Stimmenthaltung von Herrn Koopmann**

Die Bezirksvertretung 7 beschließt die Erteilung des Vorbescheides einschließlich der erforderlichen Befreiungen in Bezug und auf die Baugrenzen.

**7 Bauvoranfrage Mühlenbergweg 48 - Errichtung eines Wohngebäudes
Vorlage 177 215/2008**

Herr Kiel erläutert die angefragten Befreiungen.

Nach kurzer Diskussion erfolgt folgender

**Beschluss:
einstimmig bei Stimmenthaltung von Herrn Koopmann**

Die Bezirksvertretung 7 beschließt die Erteilung des Vorbescheides einschließlich der erforderlichen Befreiungen in Bezug und auf die Baugrenzen und die Geschossigkeit.

**7a Bauvoranfrage Ursula-Trabalski-Straße ohne Nummer - Neubau einer Service-Wohnanlage mit Gemeinschaftsbereich und angegliederter Sozialstation
Vorlage 177 236/2008**

Frau Funk erläutert zunächst das geplante Vorhaben.

Das Grundstück Ursula-Trabalski-Straße war ursprünglich für die Nahversorgung der Heinrich-Könn-Siedlung vorgesehen. Der SB-Laden sei jedoch an der Benderstraße entstanden, da er an diesem Standort nicht beliefert werden konnte. Somit musste die vorgesehene gewerbliche Nutzung aufgegeben werden.

Auf dem Areal sei nun eine Service-Wohnanlage für Senioren mit einer Sozial- und einer kleinen Pflegestation geplant. Die Einzelheiten werden anschließend

durch Herrn Beele (Kolfhaus und Beele) erläutert.

Um das Bauvorhaben genehmigen zu können, seien Befreiungen sowie Abweichungen von den Gestaltungsfestsetzungen Satteldach und Zeltdach notwendig.

Die Verwaltung habe keine Bedenken gegen die Erteilung der beantragten Befreiungen und der Zulassung der Abweichungen, da sie diese für städtebaulich vertretbar hält und sie unter Würdigung der nachbarschaftlichen Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind.

Auf Nachfrage teilt Frau Funk mit, dass anstatt der öffentlichen GFL-Fläche im Innenbereich nunmehr ein gärtnerisch gestalteter privater Innenbereich vorgesehen sei. Die städteplanerische Begründung für einen öffentlichen Platz auf einem privaten Grundstück entfalle somit, da dieser keinerlei Erschließungsfunktion mehr habe. Der Fußweg zur Benderstraße werde geringfügig verlegt und muss dann wieder per GFL-Baulast gesichert werden. Einen öffentlichen Platz im Innenraum der Wohnanlage lehne der Investor ab. Es bestehe auch kein **öffentlich-rechtliches** Interesse an einer öffentlich-rechtlichen Sicherung dieses Platzes durch eine entsprechende Baulast. Es entspreche nicht dem Nutzungskonzept einer privaten Eigentumswohnungsanlage. Das Grundstück sei mit dieser Baulast nicht zu verkaufen. Die Stadt Düsseldorf werde diesen Platz auch nicht herstellen. Die Heinrich-Könn-Siedlung habe, auch in der Nähe dieses Grundstücks, weitläufige Grünzüge mit Spielplätzen. Der Identifikationsplatz befinde sich auf der anderen Seite im Eingangsbereich der Siedlung.

Die CDU-Fraktion – so ihr Sprecher Klöpffer – wolle an einem öffentlichen Platz im Innenbereich festhalten. Außerdem plädiere seine Fraktion dafür, die Vorgaben des Bebauungsplans im Hinblick auf die Dachform einzuhalten. Zur Entscheidungsfindung seien jedoch noch einige Recherchen notwendig.

Die SPD-Fraktion meldet ebenfalls Beratungsbedarf an und beantragt die Vertagung des Punktes in die nächste Sitzung.

Die FDP-Fraktion hält die Vorlage hingegen für entscheidungsreif und spricht sich gegen eine Vertagung aus. Die Fraktion Bü90/Die Grünen hält eine Entscheidung in der heutigen Sitzung ebenfalls für möglich, verschließt sich dem Vertagungswunsch allerdings nicht.

Gegen die beiden Stimmen der FDP wird die Vorlage in die nächste Sitzung am 28.10.2008 vertagt.

8 Erneuerung Parkplatz auf der Sportanlage Dreherstraße (Post-Telekom-SV) Vorlage 177 208/2008

Die Drucksache wird der Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung am 28.10.2008 vorgelegt.

9 GGS Am Mergelsberg 1, Neubau von Mehrzweckräumen und Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule - Bau- und Finanzierungsbeschluss - Vorlage 60/ 104/2008

**Beschluss:
einstimmig**

Die Bezirksvertretung 7 empfiehlt dem Rat der Stadt eine vorlagegemäße Beschlussfassung.

**9a Verwendung von Haushaltsmitteln und Übernahme von Schirmherrschaften
Vorlage 177 237/2008**

**Beschluss:
einstimmig**

Die Bezirksvertretung 7 beschließt folgende Mittelverwendung aus der Haushaltsstelle 0000 66210 07001 –Für die Bezirksvertretung 7-:

Ferdinand-Heye-Schule **300.- EUR**
Zuschuss zum theater- und tanzpädagogischen Projekt „Kinder können Klima...“

Freiwillige Feuerwehr Hubbelrath **900.- EUR**
Zuschuss zur Anschaffung eines LCD-Fernsehers für die Jugendfeuerwehr zu Ausbildungszwecken

Netzwerk Gerresheim **300.- EUR**
Einmaliger Zuschuss für geleistete Hilfsdienste bei Veranstaltungen der Bezirksvertretung

Aufstellung von 16 Pflanzenkübeln **560.- EUR**
im Rahmen der Aktion „Blühendes Düsseldorf“

Die Bezirksvertretung 7 beschließt weiterhin die Übernahme der Schirmherrschaft und der entstehenden Kosten (Kränze, Musik, Fahnen) für folgende Veranstaltungen:

Volkstrauertag am 16.11.2008 (Gerresheimer Waldfriedhof)
Totensonntag am 23.11.2008 (Sowj. Ehrenfriedhof Blanckertzstraße)

Über den Antrag des Bürger- und Heimatvereins Gerresheim auf einen Zuschuss zur Festschrift „Eingemeindung Gerresheim“ wird erst entschieden, wenn die Höhe der bereit gestellten Mittel feststeht.

**10 Haushaltsplanentwurf 2009 mit Anlagen
-Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretung 7-
Vorlage 177 217/2008**

Die vier Fraktionen und Herr Koopmann legen der Bezirksvertretung ihre Vorschläge zum Haushaltsplanentwurf 2009 zur Abstimmung vor.

Die Bezirksvertretung fasst folgende

Beschlüsse:

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, für die Befestigung des Schützenplatzes an der Gericcusstraße und dessen Beleuchtung Haushaltsmittel in entsprechender Höhe einzustellen **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmittel in entsprechender Höhe für den Bau einer Quartiersgarage in Gerresheim zu etatisieren **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, 15.000.- EUR für ein Moderationsverfahren mit Anwohnern, Geschäftsleuten, Kunden und Vertretern aus Verwaltung und Politik zur Verbesserung der verkehrlichen Gesamtsituation auf der Benderstraße zu etatisieren **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe für die Instandsetzung der gesamten Heyestraße zu etatisieren. Die Heyestraße ist seit Jahren sanierungsbedürftig **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, für die Errichtung einer Jugendfreizeiteinrichtung in den Bereichen Knittkuhl/Hubbelrath/Ludenberg und Quellenbusch Haushaltsmittel in entsprechender Höhe zu etatisieren **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, für die Anlegung eines Radfahrweges auf der Quadenhofstraße zwischen Friedhof (Haupteingang) und Steinweg sowie für die Ausbesserung des gesamten Radweges Haushaltsmittel in entsprechender Höhe zu etatisieren **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmittel für die dringend notwendige Regelung der Parksituation vor dem Haupteingang des Gerresheimer Friedhofs zu etatisieren **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmittel für einen Fuß- und Radweg entlang des Kleinfornstweges (Golfplatz/Reiterhof) in entsprechender Höhe zu etatisieren **(einstimmig)**.

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, 100.000.- EUR für eine Machbarkeitsstudie „Tunnel Grafen-

berg“ zu etatisieren (**mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen von Herrn Koopmann und 1 Bü90/Die Grünen**).

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, für die Errichtung von Bike & Ride - Anlagen eine entsprechende Haushaltsstelle einzurichten und für das Haushaltsjahr 2009 sowie in den Folgejahren mit einem Haushaltsansatz von 30.000.- EUR auszustatten.

Gleichzeitig bittet die Bezirksvertretung die Möglichkeit zu prüfen, eine Bike & Ride-Anlage am Gerresheimer Bahnhof zu errichten (**einstimmig**).

Der Rat der Stadt Düsseldorf wird gebeten, die erforderlichen Ressourcen zu ermitteln und bereitzustellen, um die Bauleitplanung für die L 404 n entsprechend dem durch die Bauleitplanung „Gerresheim-Süd – Düsseldorf“ ggf. geänderten Verkehrsbedarf einzuleiten und durchzuführen (**mehrheitlich; Ja: CDU, FDP; Nein:**

SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann).

Die Bezirksvertretung 7 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmittel in entsprechender Höhe für die Befestigung und Beleuchtung des (privaten) „Matschweges“ zwischen Heckteichstraße und Düssel zu etatisieren (**einstimmig**).

Die Bezirksvertretung 7 bittet den Kulturausschuss und den Rat der Stadt Düsseldorf, für die Feierlichkeiten im kommenden Jahr „100 Jahre Gerresheim bei Düsseldorf“ einen Betrag von ca. 25.000.- EUR zu etatisieren (**einstimmig**).

Folgende Anträge werden von der Bezirksvertretung abgelehnt:

Die Bezirksvertretung 7 bittet den zuständigen Ausschuss sowie den Rat der Stadt Düsseldorf, die Mittel der Bezirksvertretungen zur eigenen Entscheidung (bisher 0000 66210) auf jeweils 50.000.- EUR zu erhöhen (**mehrheitlich; Ja: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann; Nein: CDU, FDP**).

Die Bezirksvertretung 7 bittet den zuständigen Ausschuss und den Rat der Stadt Düsseldorf, den Betrag für bezirksbezogene Bauunterhaltungsmittel (bisher 0650 50908) auf 350.000.- EUR zu erhöhen (**mehrheitlich; Ja: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann; Nein: CDU, FDP**).

Die Bezirksvertretung 7 bittet den Schulausschuss und den Rat der Stadt Düsseldorf zu prüfen, ob mit Wirkung ab 01.01.2009 die Benutzerentgelte für gesellige Veranstaltungen in der Tarifgruppe B für die Benutzung von

Aulen mit bis zu 300 zulässigen Plätzen für Veranstaltungen mit Tischen und Stühlen bzw. 500 und mehr zulässigen Plätzen für Veranstaltungen mit Bestuhlung von 430.- EUR auf 215.- EUR gesenkt werden können.

Aulen, Gemeinschaftsräume etc. mit 301 und mehr zulässigen Plätzen für Veranstaltungen mit Tischen und Stühlen bzw. 501 zulässigen Plätzen für Veranstaltungen mit Bestuhlung von 430.- EUR auf 215.- EUR gesenkt werden können (**mehrheitlich; Ja: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann; Nein: CDU, FDP**).

Der Rat der Stadt Düsseldorf wird gebeten, die erforderlichen Ressourcen zu ermitteln und bereitzustellen, um das Plangebiet „Nach den Mauresköthen“ mit hoher Priorität, d.h. noch im Jahr 2009 zu erschließen. Bei Verzögerungen ist die Bezirksvertretung zu informieren (**mehrheitlich; Ja: 2 FDP, Herr Koopmann; Nein: CDU, SPD, Bü90/Die Grünen**).

Der Rat der Stadt Düsseldorf wird gebeten, die erforderlichen Ressourcen zu ermitteln und bereitzustellen, um die Bauleitplanung „Gerresheim Süd - Düsseldorf“ mit hoher Priorität zu betreiben. Bei Verzögerungen ist die Bezirksvertretung zu informieren (**mehrheitlich; Ja: 2 FDP, Herr Koopmann; Nein: CDU, SPD, Bü90/Die Grünen**).

Der Rat der Stadt Düsseldorf wird gebeten, die erforderlichen Ressourcen zu ermitteln und bereitzustellen, um den „Weg der Befreiung“ unter Berücksichtigung der Arbeiten an der FH zu markieren (**mehrheitlich; Ja: 2 FDP, 1 SPD Herr Koopmann; Nein: CDU, 2SPD, Bü90/Die Grünen**).

Die Bezirksvertretung 7 bittet den Rat der Stadt Düsseldorf, die Haushaltsmittel für die weitere Planung der L 404 n im Bereich von der Vennhausener Allee bis zur Brücke über die Bahnstrecke zu streichen (**mehrheitlich; Ja: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann; Nein: CDU, FDP**).

Die Bezirksvertretung 7 bittet den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmittel für die alternative Planung und Durchführung einer Tieferlegung der L 404 n im Bereich des Gerresheimer Bahnhofes einzuplanen (**mehrheitlich; Ja: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann; Nein: CDU, FDP**).

Die Bezirksvertretung bittet den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmittel für die Sanierung und Überplanung des Gerresheimer Bahnhofes einzusetzen (**mehrheitlich; Ja: SPD, Bü90/Die Grünen, Herr Koopmann; Nein: CDU, 1 FDP; Stimmenthaltung 1 FDP**).

Nach kurzer Beratung zieht Herr Koopmann folgenden Antrag zurück:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat der Stadt Düsseldorf, Haushaltsmittel für die Finanzierung des Prozesses gegen die Inbetriebnahme der CO-Pipeline auch für die nächste Instanz abzusichern.

Gesamtabstimmung:

mehrheitlich (Ja: CDU, FDP, 2 SPD; Nein: Bü90/Die Grünen, 1 SPD, Herr Koopmann)

Die Bezirksvertretung 7 nimmt den Haushaltsplanentwurf 2009 für den Stadtbezirk 7 nebst Anlagen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt eine vorläufige Beschlussfassung mit den von der Bezirksvertretung beschlossenen Änderungen bzw. Anregungen.

Von den Anträgen wird nur noch 11a behandelt. Die übrigen Anträge werden in die Sitzung am 28.10.2008 vertagt.

11a Suche nach einem Ersatzgrundstück zur Rettung eines Betriebes mit 8 Arbeitsplätzen
-Interfraktioneller Antrag-
Vorlage 177 238/2008

Herr Weiser macht die Bezirksvertretung auf die Situation seines Betriebes aufmerksam, der mit dem Bauvorhaben Ursula-Trabalski-Straße weichen müsse. Von der Schließung des Betriebes seien 8 Mitarbeiter betroffen.

Aufgrund mangelnder Alternativen haben sowohl die Wirtschaftsförderung als auch das Immobilienmanagement bisher kein Ersatzgrundstück finden können.

Die Verwaltung berichtet, dass sie weiterhin alles tun werde, um dem Betrieb ein Ersatzgrundstück zur Verfügung zu stellen. Da in Gerresheim die Gewerbeflächen rar seien (Erschließung Lager 61 verzögert sich), müsse Herr Weiser eventuell auf einen Nachbarstadtteil ausweichen.

FDP-Fraktionssprecher Willms-Heyng plädiert dafür, einen Antrag zu beschließen, der vorsehe „auf eine Kündigung ohne Ersatzgrundstück zu verzichten“. Die Verwaltung führt hierzu aus, dass spätestens mit Rechtskraft des Bebauungsplanes klar war, dass die Stadt das Grundstück verkaufen würde. Die Bezirksvertretung könne nicht per Beschluss in ein privatrechtliches Grundstücksgeschäft eingreifen.

Die CDU-Fraktion legt einen Antrag vor, der von allen Parteien mitgetragen wird.

Beschluss:
einstimmig

Die Bezirksvertretung 7 setzt sich für den Erhalt von acht Arbeitsplätzen ein und bittet die Verwaltung, bei der Suche nach einem Grundstück für den Betrieb, der das für eine Bebauung anstehende Grundstück an der Ursula-Trabalski-Straße verlassen muss, behilflich zu sein. Die Bezirksvertretung ist über die durchgeführten Maßnahmen und den Stand der Suche zu informieren.

Der Zusatz der FDP-Fraktion wird mit 3 Ja-Stimmen (2 FDP, Herr Koopmann), 5 Stimmenthaltungen (SPD, Bü90/Die Grünen) sowie 7 Nein-Stimmen (CDU) **abgelehnt**.

26 Stratenhofsiedlung
- Anfrage der SPD-Fraktion -
aus der Sitzung vom 26.08.2008
Vorlage 177 187/2008

Der Verwaltung sind keine Absichten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) bekannt, die Häuser an der Ringstraße zu veräußern. Der Stadt Düsseldorf wurden diese Häuser auch bisher nicht zum Kauf angeboten. Auch seitens der Stadt gibt es bisher keine Aktivitäten zur Übernahme der Häuser. Es haben auch keine Wirtschaftlichkeitsprüfungen stattgefunden.

27 CO-Pipeline
- Anfrage des Bezirksvertreters Uwe Koopmann -
Vorlage 177 220/2008

Die Anfrage wurde unter TOP 1 in die Sitzung am 28.10.2008 vertagt.

28 Verkehrsführung Glashüttenstraße
- Anfrage des Bezirksvertreters Uwe Koopmann -
Vorlage 177 221/2008

Das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen auf der Glashüttenstraße zwischen Vennhauser Allee und Rampenstraße liegt heute bei etwa 22.000 Fahrzeugen im Schnitt. Das derzeitige Verkehrsaufkommen wird für eine Neubemessung nicht verwendet.

Rechtsverbindliche Vorgaben zur Dimensionierung von innerörtlichen Straßen gibt es in dieser Hinsicht nicht. Die Planung und Bemessung von Straßen erfolgt im Einzelfall auf der Grundlage eines umfangreichen bundeseinheitlichen Regelwerkes.

Für die Ortsumgehung Gerresheim wird auf der Grundlage des verkehrsentwicklungsplanes im Abschnitt zwischen Vennhauser Allee und Rampenstraße ein durchschnittliches tägliches Verkehrsaufkommen von 23.000 Fahrzeugen im Querschnitt prognostiziert. Dieses Verkehrsaufkommen kann einen vierstreifigen Straßenquerschnitt rechtfertigen. Die tägliche durchschnittliche Verkehrsstärke ist dabei aber nicht das allein ausschlaggebende Bemessungskriterium. Die Verteilung des Verkehrsaufkommens im Tagesverlauf ist beispielsweise ebenso zu berücksichtigen, wie die gewünschte Qualität des Verkehrsablaufs.

29 Erweiterung der Verkaufsflächen des Bauhauses - Nach den Mauresköthen
- Anfrage der SPD-Fraktion -
Vorlage 177 224/2008

Die Verwaltung hat keine Erweiterung der Verkaufsflächen genehmigt. Sie wird anhand der Anfrage nochmals prüfen, ob sich die Verkaufsfläche im Rahmen der bisher erteilten Genehmigungen bewegt. Die Bezirksvertretung wird über das Ergebnis informiert.

Die Verwaltung wird nur dann zusätzliche Verkaufsflächen genehmigen, wenn dies innerhalb der gültigen Rechtsordnung möglich ist. Soweit hierzu politische Entscheidungen notwendig sind, werden diese vorab eingeholt.

30 Gebäude S-Bahnhof Gerresheim
- Anfrage der CDU-Fraktion -
Vorlage 177 234/2008

Die Anfrage wurde unter TOP 1 in die Sitzung am 28.10.2008 vertagt.

- 31 Mietgärten zwischen Pfeffergässchen und Neunzigstraße
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 22.04.2008 -
Vorlage 177 210/2008**
- 32 Miet-Räder in Gerresheim
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 30.05.2008 -
Vorlage 177 211/2008**
- 33 Abbruchgenehmigung Glashüttengelände, Heyestraße 178
- Informationsvorlage -
Vorlage 177 212/2008**

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.45 Uhr

Bremer
Bezirksvorsteher

Döring
1. stellv. Bezirksvorsteher

Pietzka
Leiter Bezirksverwaltungsstelle 7

von Schledorn
Schriftführer